

Schriftliche Anfragebeantwortung (§ 66 GeoLT)

eingbracht am 17.12.2018, 15:43:02

Zu:

2794/1 Abfrage steirische Asylquartiere I (Graz-Mariatrost und Frohnleiten)
(Schriftliche Anfrage an die Landesregierung oder eines ihrer Mitglieder (§ 66 GeoLT))

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Marco Triller, BA MSc (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Helga Kügerl (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Günter Wagner (FPÖ)

Regierungsmitglied(er): Landesrätin Mag. Doris Kampus

Beilagen: Anfragebeantwortung

Betreff:

Abfrage steirische Asylquartiere I (Graz-Mariatrost und Frohnleiten)

Die Anfrage vom 17.10.2018, Einl.Zahl 2794/1 der Abgeordneten LTAbg. Marco Triller, BA, LTAbg. Christian Cramer, LTAbg. Erich Hafner, LTAbg. Herbert Kober, LTAbg. Helga Kügerl, LTAbg. Liane Moitzi und LTAbg. Günter Wagner betreffend "Abfrage steirische Asylquartiere I (Graz-Mariatrost und Frohnleiten)" beantworte ich wie folgt:

1. Wie hoch war die Anzahl an Asylwerbern im Asylquartier Graz-Mariatrost „Zur Einkehr“ zum Ersten sämtlicher Monate der Jahre 2017 und 2018, aufgeschlüsselt nach Geschlecht?

	männlich	weiblich	Gesamt
01.01.2017	56	31	87
01.02.2017	55	31	86
01.03.2017	49	27	76
01.04.2017	48	25	73
01.05.2017	49	27	76
01.06.2017	57	28	85
01.07.2017	55	27	82
01.08.2017	51	28	79

01.09.2017	51	28	79
01.10.2017	48	27	75
01.11.2017	53	33	86
01.12.2017	51	29	80
01.01.2018	50	29	79
01.02.2018	52	29	81
01.03.2018	46	26	72
01.04.2018	49	26	75
01.05.2018	51	25	76
01.06.2018	52	22	74
01.07.2018	47	21	68
01.08.2018	51	19	70
01.09.2018	52	21	73
01.10.2018	53	22	75
01.11.2018	47	16	63
01.12.2018	48	17	65

2. Wie viele unbegleitete minderjährige Fremde (UMF) waren im Asylquartier in Graz-Mariatrost zum Ersten sämtlicher Monate der Jahre 2017 und 2018 untergebracht, aufgeschlüsselt nach Geschlecht?

	männlich	weiblich	Gesamt
01.01.2017	1	0	1

01.02.2017	1	0	1
01.03.2017	1	0	1
01.04.2017	1	0	1
01.05.2017	1	0	1
01.06.2017	1	0	1
01.07.2017	1	0	1
01.08.2017	1	0	1
01.09.2017	3	0	3
01.10.2017	1	0	1
01.11.2017	0	0	0
01.12.2017	0	0	0
01.01.2018	0	0	0
01.02.2018	0	0	0
01.03.2018	0	0	0
01.04.2018	0	0	0
01.05.2018	0	0	0
01.06.2018	0	0	0
01.07.2018	0	0	0
01.08.2018	0	0	0
01.09.2018	0	0	0
01.10.2018	1	0	1

01.11.2018	1	0	1
01.12.2018	1	0	1

3. Welche Kosten verursachte das Asylquartier in Graz-Mariatrost dem Land Steiermark seit seiner Eröffnung, aufgeschlüsselt nach einzelnen Verwaltungsjahren?

Die Kosten für das Land Steiermark betragen jeweils höchstens die unten angeführte Summe.

2016	152.035,60
2017	227.261,60
2018	160.463,20

4. Wie hoch war die Anzahl an Asylwerbern im Asylquartier in Frohnleiten zum Ersten sämtlicher Monate der Jahre 2017 und 2018, aufgeschlüsselt nach Geschlecht?

	männlich	weiblich	Gesamt
01.01.2017	42	0	42
01.02.2017	31	0	31
01.03.2017	31	0	31
01.04.2017	36	0	36
01.05.2017	37	0	37
01.06.2017	30	0	30
01.07.2017	30	0	30
01.08.2017	36	0	36

01.09.2017	34	0	34
01.10.2017	32	0	32
01.11.2017	32	0	32
01.12.2017	32	0	32
01.01.2018	35	0	35
01.02.2018	27	0	27
01.03.2018	26	0	26
01.04.2018	23	0	23
01.05.2018	23	0	23
01.06.2018	23	0	23
01.07.2018	21	0	21
01.08.2018	20	0	20
01.09.2018	16	0	16
01.10.2018	0	0	0
01.11.2018	0	0	0
01.12.2018	0	0	0

5. Wie viele unbegleitete minderjährige Fremde (UMF) waren im Asylquartier in Frohnleiten zum Ersten sämtlicher Monate der Jahre 2017 und 2018 untergebracht, aufgeschlüsselt nach Geschlecht?

	männlich	weiblich	Gesamt
01.01.2017	30	0	30

01.02.2017	13	0	13
01.03.2017	12	0	12
01.04.2017	25	0	25
01.05.2017	26	0	26
01.06.2017	20	0	20
01.07.2017	20	0	20
01.08.2017	26	0	26
01.09.2017	24	0	24
01.10.2017	22	0	22
01.11.2017	22	0	22
01.12.2017	22	0	22
01.01.2018	20	0	20
01.02.2018	19	0	19
01.03.2018	18	0	18
01.04.2018	15	0	15
01.05.2018	12	0	12
01.06.2018	11	0	11
01.07.2018	10	0	10
01.08.2018	8	0	8
01.09.2018	8	0	8

01.10.2018	0	0	0
01.11.2018	0	0	0
01.12.2018	0	0	0

6. Welche Kosten verursachte das Asylquartier in Frohnleiten dem Land Steiermark seit seiner Eröffnung, aufgeschlüsselt nach einzelnen Verwaltungsjahren?

Die Kosten für das Land Steiermark betragen jeweils höchstens die unten angeführte Summe.

2016	293.123,60
2017	248.992,80
2018	112.975,20

7. Wie oft wurden die Asylheime in Graz-Mariatrost und Frohnleiten seit deren Eröffnung kontrolliert, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Jahre?

Dem Ressort für Soziales, Arbeit und Integration obliegt die Kontrolle der Verpflichtungen der Quartierbetreiber aus dem Vertragsverhältnis mit dem Land Steiermark. Für sämtliche Kontrollen fremdenpolizeilich relevanter Sachverhalte liegt die Verantwortung beim Bundesministerium für Inneres.

Zudem stehen bei UMF-Einrichtungen die jeweils zuständigen MitarbeiterInnen der Bezirksverwaltungsbehörden kontinuierlich im Austausch mit den Einrichtungen sowie den Jugendlichen.

Das Quartier in Graz-Mariatrost wurde 2016 im Rahmen der Eröffnung kontrolliert, in den Jahren 2017 und 2018 wurden jeweils 2 Kontrollen durchgeführt.

Im Quartier in Frohnleiten wurden 2016 2 Kontrollen, 2017 3 Kontrollen und 2018 bis zur Schließung 1 Kontrolle durchgeführt.

8. Welche Ergebnisse ergaben diese Überprüfungen bzw. gab es Verstöße seitens der Quartierbetreiber?

9. Wenn ja, welche?

Die Fragen 8. und 9. dürfen gemeinsam beantwortet werden:

Im Rahmen der Überprüfungen sind temporäre sanitäre Mängel aufgefallen und umgehend behoben worden.

10. Welche besonderen Vorkommnisse wurden seitens der Quartiergeber in Graz-Mariatrost und Frohnleiten gemäß deren Verpflichtung, besondere Vorkommnisse dem Land unverzüglich zu melden, gemeldet? Bitte um Auflistung der einzelnen Vorfälle unter Wahrung personenbezogener Daten.

11. Gab es bei den Asylquartieren in Graz-Mariatrost und Frohnleiten Polizeieinsätze?

12. Wenn ja, wie oft – bitte um Datumsangabe – fanden diese statt und welche Vorkommnisse lösten diese Einsätze aus?

Die Fragen 10. bis 12. dürfen gemeinsam beantwortet werden:

Bezüglich Auskünften zu Einsätzen im Kontext des sicherheits- und fremdenpolizeilichen Handelns darf an das zuständige Bundesministerium für Inneres verwiesen werden.

Polizeieinsätze, die sich auf die vertraglichen Verpflichtungen der Quartierbetreiber gegenüber dem Land Steiermark beziehen würden, sind nicht bekannt.

13. Wie viele Asylquartiere wurden jeweils in den einzelnen Monaten des Jahres 2018 geschlossen, aufgeschlüsselt nach Gemeinden?

Jän.18

Bruck an der Mur	1
Edelschrott	1
Feldbach	1
Gamlitz	1
Graz	1
Hart bei Graz	1
Hartberg	1
Lieboch	1
Oberaich	1

Feb.18

Eggersdorf 1

Fernitz-Mellach 1

Köflach 1

Mautern 1

Passail 1

Straden 1

Mär.18

Frohnleiten 1

Gabersdorf 1

Graz 1

Judenburg 1

Murau 1

Raaba/Grambach 1

Weinitzen 1

Wildon 1

Apr.18

Bad Blumau 1

Birkfeld 1

Deutschlandsberg 1

Loipersdorf 2

Spielberg 1

Trieben 1

Mai.18

Gleinstätten 1

Leoben 1

Passail 1

Pölstal-Oberzeiring 1

Jun.18

Admont 1

Aigen 1

Bad Mitterndorf 1

Eggersdorf 1

Fohnsdorf 1

Gaishorn am See 1

Niklasdorf 1

Oberfeistritz 1

Pischelsdorf 1

Straß 1

Vorau 1

Jul.18

Gabersdorf	1
Graz	1
Kirchberg a.d. Raab	1
St. Radegund	1
Stubenberg	1
Wettmanstätten	1

Aug.18

Bad Waltersdorf	1
Bruck an der Mur	1
Graz	1
Schöder	1
Selztal	1
St. Stefan ob Stainz	1

Sep.18

Aflenz	1
Dobl-Zwaring	1
Graz	1
Großklein	1

Hart bei Graz	1
Leoben	1
Mariazell	1
Mitterdorf	1
Niklasdorf	1
Riegersburg	1
Rottenmann	1
St. Michael	1
Thal	1
Okt.18	
Arnfels	1
Feldbach	1
Hohentauern	1
Kalsdorf	1
Lannach	1
Mureck	1
Pernegg	1
Proleb	1
Straß	1
Thörl	1
Weißkirchen	1

Weiz 2

bis 15. November 2018

Graz 1

Mettersdorf am Saßbach 1

Waldbach-Mönichwald 2

Wies 1

14. Wie viele Asylquartiere wurden jeweils in den einzelnen Monaten des Jahres 2018 neu eröffnet, aufgeschlüsselt nach Gemeinden?

15. Warum wurden neue Asylquartiere eröffnet und welche konkreten Mehrkosten ergaben sich dabei für das Land Steiermark im Vergleich zu den alten Quartieren?

Die Fragen 14. und 15. dürfen gemeinsam beantwortet werden:

In Leibnitz, Gleisdorf und Weiz wurden 55 Plätze in Quartieren geschlossen, aus organisatorischen Gründen (zB Fortführung Schulbesuch) wurde je Gemeinde eine Wohnung mit 5 bzw. 6 Plätzen genehmigt.

In Feldbach wurde im Oktober 2018 ein Quartier mit 25 Plätzen durch ein anderes, zwischenzeitlich stillgelegtes Quartier mit 21 Plätzen, ersetzt.

Dem Land Steiermark sind keine Mehrkosten entstanden, da bekanntlich ausschließlich die mit dem Bundesministerium für Inneres vertraglich vereinbarte Tagsätze pro Person bezahlt werden. Durch die Schließung der oben angeführten Quartiere und infolge verringerte Anzahl an Plätzen und zu versorgenden Personen sind auch die Ausgaben des Landes Steiermark gesunken.

16. Wie lange waren bzw. sind jeweils die Laufzeiten der neu abgeschlossenen Verträge?

Die Laufzeit der Verträge zur Unterbringung von schutzbedürftigen Fremden beträgt grundsätzlich ein Jahr.

17. Werden Sie sich für eine Änderung des Betreuungsschlüssels einsetzen, um die Kosten zu verringern?

18. Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 17. und 18. dürfen gemeinsam beantwortet werden:

Im Rahmen der Art. 15a Vereinbarung zwischen Bund und Land ist bekanntlich festgelegt, dass die Unterbringungen unabhängig von einem Betreuungsschlüssel pro Person und Tag verrechnet werden.

Auch hinsichtlich der Unterbringung der UMF ist der dieser Vereinbarung entsprechende Tagsatz in der Durchführungsverordnung zum Stmk. Grundversorgungsgesetz – StGVG-DVO kundgemacht.

19. Gibt es Überlegungen, das Asylquartier in Graz-Mariatrost zu schließen?

20. Wenn ja, wann?

21. Wenn nein, warum nicht?

22. Gab es jemals Vereinbarungen mit dem Eigentümer bzw. dem Betreiber des Asylheims in Graz-Mariatrost, wonach das Quartier nach einer bestimmten Betriebszeit wieder aufgelassen wird?

23. Wenn ja, was wurde wann und mit wem vereinbart?

24. Wenn nein, warum behauptete der ÖVP-Bezirksvorsteher Erwin Wurzinger (unter anderen im Rahmen einer Informationsveranstaltung zum Asylheim), dass es sich beim Asylquartier „Zur Einkehr“ lediglich um eine auf zwei Jahre befristete Einrichtung handle?

Die Fragen 19. bis 24. dürfen gemeinsam beantwortet werden:

Quartiersverträge werden generell nur auf ein Jahr abgeschlossen. Eine vorzeitige Kündigung ist mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten jederzeit möglich, weshalb eine gesonderte Vereinbarung nicht notwendig ist. Eine Nutzung auf Zeit wurde von Anfang an kommuniziert.

25. Wie lange läuft noch der Vertrag für das Asylheim in Graz-Mariatrost?

Der aktuelle Vertrag läuft bis 25.04.2019.

26. Wie oft – bitte um Datumsangabe – standen Sie oder Mitarbeiter Ihres Ressorts mit den örtlichen Behörden, wie etwa dem Bürgermeister, in Kontakt?

27. Welche Ergebnisse brachten diese Gespräche?

Die Fragen 26. und 27. dürfen gemeinsam beantwortet werden:

Es finden laufend Austausch- und Koordinierungsgespräche mit den örtlichen Behörden sowie politischen VertreterInnen statt.

28. Ist es üblich, dass externe Personen wie zum Beispiel Schüler das Asylquartier in Graz-Mariatrost besuchen (Stichwort: „72 Stunden ohne Kompromiss“)?

29. Wenn ja, wann und wie oft war dies der Fall?

Die Einbindung von ehrenamtlichen UnterstützerInnen ist förderlich für eine bessere Orientierung vor Ort, sowie eine gelingende Integration. So finden zum Beispiel über ehrenamtliche Initiativen Deutschkurse in Quartieren statt und verschiedenste Projekte werden gemeinsam umgesetzt. Die Möglichkeit der BewohnerInnen, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen, kann als unterstützenswert erachtet werden.

30. Hat die Caritas das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ dem Sozialressort gemeldet?

31. Wenn ja, welchen Inhalt hatte die Meldung?

32. Wenn nein, werden Sie dem Projekt nachgehen und überprüfen, ob und in welcher Form externe Personen das Asylquartier besuchten?

Die Fragen 30. bis 32. dürfen gemeinsam beantwortet werden:

Der Aufenthalt von BesucherInnen in organisierten Unterkünften ist mit Erlaubnis der Leitung der Unterkunft gestattet.

33. Übernachteten externe Personen im Asylquartier?

Übernachtungen von hausfremden Personen in vertraglich festgelegten Quartiermöglichkeiten sind generell verboten.

34. Wenn ja, wann und um welche Personen handelte es sich?

Siehe Antwort auf Frage 33.

35. Hat die Stadt Graz seitens des Landes Gelder für das Asylquartier erhalten?

Nein.

36. Wenn ja, wie hoch waren diese und aus welchen Gründen wurden diese ausbezahlt?

Siehe Antwort auf Frage 35.

37. Gibt es Überlegungen, in Graz neue Asylquartiere zu errichten?

Nein, es gibt keine entsprechenden Überlegungen.

38. Wenn ja, wo?

Siehe Antwort auf Frage 37.

39. Haben Sie der Stadt Graz allfällige Überlegungen mitgeteilt?

Siehe Antwort auf Frage 37.

40. Wenn ja, wann?

Siehe Antwort auf Frage 37.

41. Wenn nein, warum nicht?

Siehe Antwort auf Frage 37.

42. Gibt es Überlegungen, das Asylquartier in Frohnleiten zu schließen?

43. Wenn ja, wann?

44. Wenn nein, warum nicht?

45. Wie lange läuft noch der Vertrag für das Asylquartier in Frohnleiten?

Die Fragen 42. bis 45. dürfen gemeinsam beantwortet werden:

Das Quartier wurde bereits geschlossen.

46. Wie oft – bitte um Datumsangabe – standen Sie oder Mitarbeiter Ihres Ressorts mit den örtlichen Behörden, wie etwa dem Bürgermeister, in Kontakt?

47. Welche Ergebnisse brachten diese Gespräche?

Wie in Frage 26. bzw. 27. bereits ausgeführt, fanden laufend zahlreiche Austausch- und Koordinierungsgespräche mit den örtlichen Behörden sowie politischen VertreterInnen statt.

48. Hat die Stadt Frohnleiten seitens des Landes Gelder für das Asylquartier erhalten?

Nein.

49. Wenn ja, wie hoch waren diese und aus welchen Gründen wurden diese ausbezahlt?

Siehe Antwort auf Frage 48.

50. Gibt es Überlegungen, in Frohnleiten bzw. im Bezirk Graz-Umgebung neue Asylquartiere zu errichten?

Nein, es gibt keine entsprechenden Überlegungen.

51. Wenn ja, wo?

Siehe Antwort auf Frage 50.

52. Haben Sie der Stadt Frohnleiten bzw. betroffenen Kommunen allfällige Überlegungen mitgeteilt?

Siehe Antwort auf Frage 50.

53. Wenn ja, wann?

Siehe Antwort auf Frage 50.

54. Wenn nein, warum nicht?

Siehe Antwort auf Frage 50.